

Liebe Homepagebesucherin, lieber Homepagebesucher,

wir freuen uns, dass wir Ihnen mit der Literaturliste weiter helfen können.
Gerne stellen wir Ihnen Informationen zur Verbesserung des Schutzes von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch auch im Internet zur Verfügung.

Um Ihnen diesen Service langfristig anbieten zu können sind wir auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz von Mädchen und Jungen vor sexuellem Missbrauch mit einer Spende unterstützen.

Wenn Sie uns Ihre Adresse zukommen lassen, erhalten Sie jeweils am Anfang des Folgejahres eine Spendenquittung. AMYNA e.V. ist gemeinnützig.

Vielen Dank
Ihr AMYNA Team

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
AMYNA e.V.
BLZ 700 205 00
Kto 7824900



Literaturliste

für Fachleute, die mit Mädchen und Jungen und ihren Eltern interkulturell arbeiten

AMYNA-Infothek

Diese Bücher und viele andere können in der **AMYNA**-Infothek am Mariahilfplatz 9 in München eingesehen werden. Die Infothek ist jeden Dienstag von 16.00 - 19.00 Uhr (außer in den Schulferien) geöffnet und steht allen interessierten Frauen (jeden letzten Dienstag im Monat auch Männern) ohne vorherige Anmeldung offen. Zudem können weitere Termine vereinbart werden. Telefon: 089/201 70 01. Während der Öffnungszeiten steht eine **AMYNA**-Mitarbeiterin für Fragen, Gespräche und Präventionsberatung zur Verfügung. Infos auch unter www.amyna.de

Prävention von sexuellem Missbrauch ist ein Prinzip, das auf verschiedenen Ebenen ansetzen muss:

- Auf der individuellen Ebene der Präventionsarbeit mit Mädchen und Jungen geht es um ihre Förderung zu selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeiten.
- Auf der individuellen Arbeitsebene mit Erwachsenen geht es u.a. um das Grundprinzip des Umgangs mit Macht, die Erwachsene in ihrer Funktion als Eltern oder andere wichtige Bezugspersonen über Kinder haben.
- Auf der gesellschaftspolitischen Ebene geht es um die Veränderung der Machtstrukturen und unterdrückenden Mechanismen, die es in unserer Gesellschaft gibt.

Diese Machtstrukturen äußern sich u.a. in der strukturellen und persönlichen Benachteiligung von Migrant*innen. Wichtig für die Präventionsarbeit ist hier, die Machtstrukturen auf Präventionsziele hin zu überprüfen und zu hinterfragen sowie die eigene Rolle als Pädagog*innen, Erzieher*innen, Erwachsene und Angehörige der „Normkultur“ in den gesellschaftlich vorgegebenen Strukturen zu reflektieren.

Daher halten wir die folgenden Bücher für die interkulturelle Präventionsarbeit geeignet, auch wenn sie nicht direkt die Prävention von sexuellem Missbrauch behandeln.

1. Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund

AMYNA e.V., I.M.M.A. e.V., Frauennotruf München (Hg.)

Nein ist Nein

Dokumentation der Ausstellung zur Prävention von sexueller Gewalt
München 1998

€ 5,00

Zu beziehen bei **AMYNA e.V.** und im Buchhandel

Die vorliegende Dokumentation beinhaltet u.a. Informationen zum Konzept der Zartbitter-Ausstellung, eine Auswahl von Fachvorträgen, die im Rahmenprogramm angeboten wurden, ein Spektrum von BesucherInnen- und Medien-Reaktionen auf die Ausstellung sowie eine Auswertung dieser für München bis dahin sehr neuen Form der Präventionsarbeit.

Die Dokumentation NEIN IST NEIN ist eine interessante Materialsammlung für alle, die präventiv gegen sexuelle Gewalt handeln – ob professionell oder im privaten Alltag.

Zum Thema Migration und sexualisierte Gewalt ist folgender Artikel enthalten:

Frauke Homann

Sexueller Missbrauch von Kindern aus dem islamischen Kulturkreis

Gitti Hentschel (Hg.)

Skandal und Alltag

Sexueller Missbrauch und Gegenstrategien

Berlin 1996

€ 20,50

ISBN 3-929823-38-1

Es geht um neue Ansätze zur Heilung und Bewältigung von sexuellem Missbrauch, aber auch um Themen, die bisher kaum behandelt wurden, wie die Tradierung von Gewalterfahrungen, den Zusammenhang von politischer und sexueller Gewalt, die Arbeit mit TäterInnen oder den sexuellen Missbrauch im Zusammenhang mit Migration oder Behinderung. Ein Grundlagenwerk für HelferInnen aller Disziplinen.

Zum Thema Rassismus/Migration und sexualisierte Gewalt sind folgende Artikel enthalten:

Nivedita Prasad

Schwarze/migrierte Frauen und sexueller Missbrauch

Corinna Ter-Nedden, Silan Ucar

Sexueller Missbrauch an Mädchen aus der Türkei

Martina Spitzl, Sahika Yüksel

Mädchen aus der Türkei?

Schriftenreihe "Sexueller Missbrauch", Band 4

Berlin 1992

€ 11,25

ISBN 3-927796-18-2

Das Buch besteht aus zwei Teilen. Martina Spitzl berichtet über Lebensbedingungen türkischer Mädchen. Sie bezieht deren soziokulturellen Hintergrund mit ein und verknüpft dies mit ihrer Arbeitserfahrung als Sozialpädagogin in Berlin. Leider ist ihre Sichtweise sehr einseitig, sie basiert nur auf der eigenen Erfahrung. So entstehen viele pauschale Aussagen, deren Gültigkeit erst noch überprüft werden müsste.

Im zweiten Teil geht es um die Ergebnisse einer Untersuchung zum Thema sexueller Missbrauch, die in einer Klinik in Istanbul von Sahika Yüksel durchgeführt wurde. Sie ist Professorin in der Istanbul University. Mit den Falldarstellungen gibt sie einen authentischen Blick darauf, wie sexueller Missbrauch in verschiedenen türkischen Familien mit unterschiedlichen religiösen und traditionellen Hintergründen passieren könnte. Ebenfalls erläutert sie in ihrer Auswertung der dargestellten Missbrauchsfälle, welche Auswirkung die Aufdeckung des Missbrauchs in der Familie hat und welche Strategien die Beteiligten zur Überwindung oder Umgehung der Auswirkung entwickeln.

2. Theorie und Praxis der interkulturellen Arbeit und Hintergrundinformationen

Dietmar Böhm, Regine Böhm, Birgit Deiss-Niethammer

Handbuch interkulturelles Lernen

Theorie und Praxis für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Freiburg 1999

€ 20,50

ISBN 3-451-27001-3

Kinder wachsen in eine zunehmend multikulturelle Gesellschaft hinein und treffen bereits im Kindergarten auf die verschiedensten Kulturkreise. Wenn auch kleine Kinder völlig selbstverständlich mit dieser Gegebenheit umgehen, ergeben sich doch oft durch Vorbehalte der Eltern oder durch mangelnde Information auf Seiten der ErzieherInnen Probleme. Für die pädagogischen Fachkräfte stellen sich damit ganz neue Aufgaben, auf die in der Ausbildung meist unzureichend vorbereitet wird.

Das AutorInnenteam verdeutlicht in seinem Handbuch die Notwendigkeit und Bedeutung einer interkulturellen Erziehung. Hierbei wird nicht allein die kulturelle Herkunft der Kinder berücksichtigt, sondern auch die der ErzieherInnen. Theoretische Überlegungen zur multikulturellen Gesellschaft und zum interkulturellen Lernen werden eng verknüpft mit der sozialpädagogischen Praxis in Tageseinrichtungen für Kinder. Es wird anschaulich dargestellt, wie das Verständnis und die Toleranz der Kinder und Eltern für andere Kulturen und Verhaltensweisen durch gezielte Förderung wachsen kann.

Das Handbuch leistet einen wichtigen Beitrag zu einem aktuellen Thema der Sozialpädagogik.

Farideh Akashe-Böhme

Die islamische Frau ist anders

Vorurteile und Realitäten

Gütersloh 1997

€ 9,90

ISBN 3-579-00716-5

Exotische Märchenwelt oder Inbegriff der Frauenunterdrückung – zwischen diesen beiden Extremen bewegen sich die klischeebesetzten Vorstellungen vom Islam und seinem Frauenbild. Farideh Akashe-Böhme engagiert sich für ein differenziertes Islamverständnis und den Abbau von Feindbildern.

Rita Breuer

Familienleben im Islam

Traditionen – Konflikte – Vorurteile

Freiburg 1998

€ 8,90

ISBN 3-451-04591-5

Kann ein islamischer Ehemann seiner Frau verbieten, berufstätig zu sein? Dürfen Muslime Nichtmuslime heiraten? Erlaubt der Koran die Empfängnisverhütung oder Abtreibung? Wer erhält nach einer Scheidung das Sorgerecht? Wie ist die Unterhaltspflicht? Was gilt – unsere Verfassung oder das Religionsgesetz? Soziale, kulturelle, religiöse und rechtliche Aspekte des islamischen Familienlebens zwischen Tradition und Moderne. Ein anschaulich geschriebenes Sachbuch, das informiert und aufklärt.

Klaus Kreiser

Lebensbilder aus der Türkei

Zürich 1996

unentgeltlich zu beziehen bei:

Vontobel-Stiftung

Postfach

CH --8022 Zürich

Telefax: ++41 - 1 - 283 75 00

Sind es große Persönlichkeiten, welche den Lauf der Geschichte bestimmen, oder birgt jede Epoche und jedes Land die jeweils prägenden Gestalten in der Vielfalt menschlicher Charaktere in sich? Wer sich einen Einblick verschaffen möchte in die Geschichte einer Nation, der findet in diesem Heft Lebensläufe - Lebensbilder vielmehr - , die ihm, jedes für sich, eine Facette der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Realität der heutigen Türkei bringen.

Die von Klaus Kreiser ausgewählten und dargestellten Lebensbilder vermitteln neben einer Fülle von interessanten Hinweisen zu den Problemen und Chancen dieses Landes auch die persönliche Nähe, die es braucht, um bei aller Verschiedenheit jene mitmenschlichen Gemeinsamkeiten zu erkennen und zu erweitern, welche die Voraussetzung eines friedlichen Nebeneinanders und Miteinanders sind.

Rudolph Chimelli

Islamismus

Zürich 1999

unentgeltlich zu beziehen bei:

Vontobel-Stiftung

Postfach

CH --8022 Zürich

Telefax: ++41 - 1 - 283 75 00

Zwischen der islamisch geprägten Welt und der cartesianisch-technologischen Zivilisation des Abendlandes, des Westens im weitesten Sinn, besteht ein beträchtliches kulturelles Konfliktpotenzial. Deshalb ist im Umgang mit der islamischen Welt Differenzierung angebracht. Vor allem, wenn die Gewalt von Fanatikern das Verständnis für das Phänomen des islamischen Fundamentalismus gelegentlich arg strapaziert. Als profunder Kenner der islamischen Welt legt Rudolph Chimelli mit diesem Essay eine über weite Strecken neu geschriebene und aktualisierte Fassung seines bereits 1993 in der Vontobel-Schriftenreihe erschienenen "Islamismus" vor. Vieles ist seitdem bestätigt worden, einiges erscheint nach sechs Jahren in einem neuem Licht. An Aktualität hat das Thema jedoch nichts verloren.

Harald Eichelberger, Elisabeth Furch (Hg.)

Kulturen, Sprachen, Welten

Die Herausforderung (Inter-)Kulturalität

Innsbruck; Wien 1998

ISBN 3-7065-1302-1 (vergriffen)

Im Anschluss an das von großem Publikumsinteresse begleitete Symposium entstand das vorliegende Buch mit einem erstmals europaweiten Einblick in den Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Welten – sowohl den Kinderwelten als auch den Welten von Jugendlichen und Erwachsenen. Dieses Buch eröffnet interessante und weitgestreute Einblicke in unterschiedlichste Auffassungen und Forschungsergebnisse, bezogen auf in Europa lebende, immer noch häufig benachteiligte MigrantInnen und Minderheiten. Namhafte Experten aus Deutschland, den Niederlanden, Irland, Italien und Österreich befassten sich mit dem oftmals äußerst unqualifizierten, hilflosen Umgang mit Menschen, die in uns weitgehend unbekanntem "Kulturen, Sprachen und Welten" aufgewachsen sind und leben.

Dieses Buch soll Denkanstöße für eine Weiterentwicklung im Umgang mit Unbekanntem in Pädagogik und Sozialarbeit geben und Anlass sein für eine weitere, offenere und fundiertere Diskussion um die sogenannte "Interkultur".

Marion Gemende, Wolfgang Schröer, Stephan Sting (Hg.)

Zwischen den Kulturen

Pädagogische und sozialpädagogische Zugänge zur Interkulturalität

Weinheim; München 1999

€ 25,00

ISBN 3-7799-1305-4

Das Ende des 20. Jahrhunderts ist durch eine Zunahme internationaler Verflechtungen und eine Verstärkung von Migrationsbewegungen globalen Ausmaßes gekennzeichnet, die auch für das Bildungssystem und die Institutionen der Sozialen Arbeit nicht ohne Folgen bleiben. Schon das Leben in einer Gesellschaft wird heute zusehends zu einem Leben zwischen verschiedenen Kulturen. Pädagogik und Sozialpädagogik werden mit interkulturellen Lebenswirklichkeiten konfrontiert, in denen verschiedenartige Identitäts- und Normalitätsentwürfe aufeinander treffen und in denen unterschiedliche Chancen zur sozialen Teilhabe und Lebensgestaltung enthalten sind. Vor diesem Hintergrund führt das vorliegende Buch zunächst in Grundlagen der Interkulturalitätsdiskussion ein. Am Beispiel von Migranten in Ostdeutschland, minderjährigen Flüchtlingen und Aussiedlerjugendlichen werden die Rahmenbedingungen für das Leben zwischen den Kulturen aufgezeigt und durch Ergebnisse aus der Stereotypenforschung erweitert. Darauf aufbauend werden Konzepte und Arbeitsansätze vorgestellt, die in pädagogischen und sozialpädagogischen Handlungsfeldern wie Schule, Beratung, betrieblichem Training, internationalem Austausch und Entwicklungshilfe versuchen, den neuen Anforderungen Rechnung zu tragen. Auf diese

Weise liefert das Buch einen Überblick über die unterschiedlichen pädagogischen und sozialpädagogischen Zugänge zur Interkulturalitätsproblematik.

Carmen Treppte

”Ein Kind ist wie ein Diamant ...”

Gespräche mit türkischen Familien in Deutschland über Erziehung und erzogen werden
Berlin 1999

ISBN 3-9806224-0-1 (vergriffen)

Für den vorliegenden Beitrag zur wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts ”Interkulturelle Elternarbeit” wurde u.a. von folgenden Fragen ausgegangen: welche Kindheitsbilder haben türkischstämmige Eltern, welche universellen Werte teilen sie mit der Aufnahmegesellschaft, wo unterscheiden sich die Erziehungsstrategien, nicht aber die Zielsetzungen? Welches sind die kulturspezifisch geprägten Werte, die türkischen Eltern unverzichtbar erscheinen und ihr Erziehungsverhalten beeinflussen? Welche Auswirkungen haben Diskriminierungserfahrungen auf das Erziehungsverhalten?

Über Gespräche mit türkischen und deutschen Eltern, Experten und Laien, jungen Erwachsenen, die in Deutschland aufgewachsen sind sowie Zitate von alten und modernen türkischen und anderen AutorInnen (und NichtautorInnen) gelingt es Carmen Treppte im Folgenden, die ganz spezifischen Erfahrungen und Aussagen pointiert zur Situation türkischer Eltern in Deutschland zu verdichten.

Bernhard Nauck, Monika Alamdar-Niemann, Dursun Tan, Corrina Gomani, Ingrid Gogolin, Ursula Neumann, Onur Bilge Kula, Mehmet Barut, Gudrun Jakubeit

Erziehung – Sprache – Migration

Gutachten zur Situation türkischer Familien

Berlin 1999

ISBN 3-9806224-1-X (vergriffen)

Der vorliegende Band der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts ”Interkulturelle Elternarbeit” besteht aus 5 Beiträgen von Expertinnen und Experten aus Forschung und Lehre, die Themen wie Erziehung in der Migration, Erziehung zur Zweisprachigkeit, Stellenwert des Islam in der Erziehung, Interkulturelle Kompetenz in Betreuungseinrichtungen für Vorschulkinder in Deutschland sowie die Binnenmigration in der Türkei untersuchen.

Die zum Teil überraschenden Ergebnisse der vorliegenden Gutachten haben der Projektarbeit wesentliche inhaltliche Impulse gegeben. Immer deutlicher zeigte sich, dass auf eine neue Qualität des Miteinander hin gearbeitet werden muss, damit die multikulturelle Gesellschaft in Deutschland, die Fakt ist, für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen bereichernd sein kann.

Angelika Vauti, Margot Sulzbacher (Hg.)

Frauen in islamischen Welten

Eine Debatte zur Rolle der Frau in Gesellschaft, Politik und Religion

Frankfurt a.M.; Wien 1999

€ 15,50

ISBN 3-86099-186-8

Wissenschaftlerinnen und Publizistinnen diskutieren die Vielfalt der Lebensweisen von Frauen aus dem islamischen Kulturkreis. Näher beleuchtet werden die Situation der Frau in der Arbeitswelt, die Rolle von Frauen als Meinungsbildnerinnen in der Öffentlichkeit, aber auch die Interessenskonflikte zwischen Frauen und muslimischen Staaten.

Das Afro-asiatische Institut Graz legt einen Band vor, der zu einem besseren Verständnis der orientalischen Wirklichkeit führen kann. Überzeugend zeigt er auf, dass die Zusammenkunft vom Islam unterschiedlich geprägter Autorinnen einen Beitrag zum interkulturellen Dialog leistet. Somit skizziert er Wege zur Vernetzung von Frauen über staatliche, kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.)

Türkische Mädchen und Freizeit

Stellenwert von freier Zeit und Freizeitangeboten aus der Sicht türkischer Mädchen
Minden 1990

Da die Mehrzahl der ausländischen – vor allem türkischen – Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit in geringem Maße am kommerziellen und kulturellen Angebot teilhaben, ergibt sich hieraus gerade für die Jugendarbeit eine große Herausforderung. Während männliche türkische Jugendliche vor allem in der offenen Jugendarbeit – zumindest als Problemgruppe – wahrgenommen werden, sind ihre Altersgenossinnen weit weniger im Blickfeld von Freizeitangeboten der Jugendhilfe. Sie gelten nach verbreiteter Auffassung als "anders" und kaum erreichbar für das Regelangebot der Jugendarbeit.

Die vorliegende Untersuchung geht von dem Verständnis hier lebender türkischer Mädchen und ihrer Familien zur freien Zeit aus. Die Studie versucht aufzuzeigen, wie sich den Bedürfnissen und der Lebenssituation dieser Mädchen entsprechende nichtkommerzielle Freizeitangebote darstellen müssten.

Alfred Holzbrecher (Hg.)

Dem Fremden auf der Spur

Interkulturelles Lernen im Pädagogikunterricht

Hohengehren 1999

€ 17,00

ISBN 3-89676-207-9

Interkulturelles Lernen lebt von der Dynamik, die sich zwischen Selbst- und Fremdverstehen entwickelt. In welcher Weise kann interkulturelles Lernen im Pädagogikunterricht mit der Subjektentwicklung der Lernenden verknüpft werden, wie mit ihrem Wunsch, ihre globalisierte Lebenswelt gestalten zu wollen, oder mit dem Bedürfnis, mit der eigenen "inneren Fremdheit" zur Zeit der Adoleszenz umgehen zu lernen? An dieser Kernfrage orientieren sich die Beiträge dieses Buches, die zum einen aus Arbeitsgruppen auf dem Pädagogiklehrtag 1998 in Essen, zum anderen aus der Arbeit in einem fachdidaktischen Seminar an der Universität GH Essen entstanden sind.

Fatima Mernissi

Geschlecht, Ideologie, Islam

München 1987

ISBN 3-88897-121-7 (vergriffen)

Fatima Mernissi ist eine wichtige Stimme in den Ländern des Islam. „Durch ihre plastische, seriöse und klare Arbeit verleiht sie nicht nur dem Schweigen Worte, sondern trägt zu einem besseren, erhellenden und vorurteilslosen Verständnis der Situation der Frauen im Islam bei.“

3. Grundlagen zum Thema Migration, Rassismus und Diskriminierung

Katharina Oguntoye, May Opitz, Dagmar Schulz (Hg.)

Farbe bekennen

Afro-deutsche Frauen auf den Spuren ihrer Geschichte

Frankfurt am Main 1992

€ 7,45

ISBN 3-596-11023-8

Mit ihrem Buch "Farbe bekennen" versuchen die Autorinnen, sich auf die Suche nach ihrer Geschichte zu begeben, gesellschaftliche Zusammenhänge von Rassismus offen zu legen und auf ihre besondere Situation aufmerksam zu machen. Eine Situation, die sich derzeit, im Zeichen zunehmender rassistischer Übergriffe und des Ausländerhasses, verschärft hat.

Linda van den Broek

Am Ende der Weißheit

Vorurteile überwinden. Ein Handbuch

Berlin 1993

€ 15,50

ISBN 3-922166-47-4

Linda van den Broek beleuchtet das Problem Rassismus, auch in Wechselwirkung mit anderen Vorurteilsstrukturen, neu und umfassend. Ausgangspunkt zur Überwindung von Vorurteilen ist, sich bewusst zu machen: Indem wir als Weiße "andere", "andersartige" Menschen herabsetzen und unterdrücken, schränken wir eigene Lebensinteressen und Verhaltensmöglichkeiten ein. Hier setzt die Autorin praktisch an: In Workshops, die im Buch dargestellt werden, können wir falsche "Überlebensstrategien" als Nährboden für Rassismus entdecken und bearbeiten. Damit versetzen wir uns in die Lage, realere und lebendigere Beziehungen zu uns und unseren Mitmenschen zu gestalten und von da aus auch in größeren Zusammenhängen politisch anti-rassistisch zu wirken.

Birgit Rommelspacher

Dominanzkultur

Texte zu Fremdheit und Macht

Berlin 1995

€ 17,50

ISBN 3-929823-29-2

Die Lebensweise der Menschen in der westlichen Welt ist von Herrschaftserfahrungen durchdrungen. Das macht diese Kultur zu einer Dominanzkultur. In dieser Gesellschaft, die auf Unterwerfung und Machtsicherung ausgerichtet ist, übernehmen auch Frauen ihren Part. Birgit Rommelspacher spannt in ihren gesellschaftskritischen Texten den Bogen von Rassismen in der westlichen Gesellschaft über die Psychologie der Dominanz bis hin zur Frage des "Deutsch-Seins". Sie zeigt politische Handlungsmöglichkeiten auf, die vor allem eines beinhalten: den konsequenten Verzicht der Mächtig(er)en auf einen Teil ihrer Macht.

Paul Mecheril, Thomas Teo (Hg.)

Andere Deutsche

Zur Lebenssituation von Menschen multiethnischer und multikultureller Herkunft

Berlin 1994

€ 7,40

ISBN 3-320-01860-4

In diesem Buch wird die Lebenssituation von Menschen behandelt, die in Deutschland leben und doch keine konventionelle "deutsche" Geschichte aufweisen, weil sie zwar in Deutschland ihren Lebensmittelpunkt haben, aber aufgrund ihres Aussehens von der Mehrheit als Fremde angesehen werden, weil sie aus multiethnischen Partnerschaften stammen oder weil ihre Eltern aus anderen Kulturkreisen emigriert sind. Diese Menschen werden von den Herausgebern als "Andere Deutsche" bezeichnet, eine Personengruppe, die mehr und mehr an gesellschaftlicher Bedeutung gewinnt. Die andauernde verbale und körperliche Gewalt gegen diese Personen, wie die Aufgabe, ihre Lebenssituation zwischen oder in zwei Kultur- bzw. Ethniewelten zu gestalten, verweisen auf die Grundthematiken ihrer Gegenwart. Die Herausgeber, selbst "Andere Deutsche", haben in dem Buch psychologisch fundierte Beiträge versammelt, die nicht über, sondern für "Betroffene" zu sprechen versuchen. Die sozialisationstheoretisch und psychotherapeutisch orientierten Analysen bieten exemplarisches Wissen über die multikulturelle bzw. multiethnische Realität in Deutschland und tragen zu einem Verständnis für die spezifische Lage dieser Personengruppe bei.

Tahar Ben Jelloun

Papa, was ist ein Fremder?

Gespräch mit meiner Tochter

Berlin 1999

ISBN 3-87134-372-2 (vergriffen)

Jetzt als Taschenbuch:

ISBN 3-499-22750-9

€ 6,50

ISBN 3-499-21145-9

€ 6,90

Tahar Ben Jelloun spricht mit seiner zehnjährigen Tochter über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und erklärt ihr dabei in einfachen Worten die Bedeutung von Kolonialismus, Diskriminierung, Getto, Apartheid, Antisemitismus oder Völkermord. Entstanden ist ein kindgerechtes Plädoyer gegen den Hass und für die Achtung vor dem anderen, für das Ben Jelloun mit dem europäischen Preis der "Künstler für den Frieden" und dem "Global Tolerance Award" der UNO ausgezeichnet wurde.

Arbeitsgruppe Frauenkongress (Hg.)

Sind wir uns denn so fremd?

Ausländische und deutsche Frauen im Gespräch

Berlin 1985

ISBN 3-922166-19-9 (vergriffen)

Ausländische und deutsche Frauen tun sich zusammen, suchen ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten ... und kämpfen für ihre Rechte! Im März 1984 fand in Frankfurt der "1. gemeinsame Kongress ausländischer und deutscher Frauen" statt. Über 1000 Frauen schufen sich ein Forum, in dem ausländische Frauen nicht mehr Objekt von politisch und wirtschaftlich interessierten Untersuchungskommissionen waren, sondern der Alltag aller Frauen gemeinsames Thema wurde.

Christian Büttner u.a. (Hg.)

Brücken und Zäune

Interkulturelle Pädagogik zwischen Fremdem und Eigenem

Gießen 1998

€ 19,90

ISBN 3-932133-37-4

Die BRD ist seit Jahrzehnten de-facto ein Einwanderungsland. Die Probleme interkultureller Erziehung gehören daher schon lange zum pädagogischen Alltag in Einrichtungen der öffentlichen Erziehung, in Beratungsstellen und in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe. Dennoch ist die Gestaltung der multikulturellen Gesellschaft ebensowenig gelungen, wie die Umsetzung von Konzepten interkultureller Erziehung.

Die politische Integration der Migranten hat noch nicht stattgefunden, und die meisten "ausländischen" Familien fühlen sich – obwohl z.T. schon seit Jahrzehnten in der BRD zuhause – immer noch nicht heimisch. In diesem Band werden psychoanalytisch-pädagogische Zugänge zu Migrationserfahrungen und ethnischer Unterschiedlichkeit in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern diskutiert.

Die psychoanalytische Reflexion der individuellen und der sozialen Folgen sowie der Verarbeitungsformen von Fremdheitsgefühlen gibt Impulse für ein differenziertes pädagogisches Verständnis interkultureller Beziehungsprozesse sowie zur Entwicklung von neuen pädagogischen Handlungsmöglichkeiten.

Das Buch ist der erste größere Versuch der Vertreter Psychoanalytischer Pädagogik, sich mit dem Thema Interkulturelle Erziehung zu befassen und die Möglichkeiten psychoanalytischer Reflexion für die entsprechenden Probleme fruchtbar zu machen. Dabei entstehen aus dem szenischen Verständnis von Beziehungsprozessen ganz andere Ideen als in den üblichen, meist fruchtlosen pädagogischen Handlungsroutinen.

Ute Schad

Multikulturelle Herausforderungen

Handreichungen für die politische Bildungsarbeit

Neuwied, Kriftel, Berlin 1997

€ 19,90

ISBN 3-472-02974-9

Das Buch gibt einen Einblick in den multikulturellen Alltag der Bundesrepublik, bietet Orientierungswissen für die politische Bildungs- und Kulturarbeit, benennt Grenzen, Konflikte und Widersprüche, eröffnet Perspektiven für politisches Engagement und enthält praktische Anregungen für die tägliche Arbeit.

Alltagsbeobachtungen, kontroverse Standpunkte, empirische Daten, Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit Jugendlichen, literarische und mediale Fundstücke zeigen die Bruchstellen und Abgründe, aber auch die Chancen der multikulturellen Herausforderungen. Als Serviceteil enthält jedes Kapitel Hinweise auf ausgewählte Literatur, Materialien und Adressen zum Thema.

Heidi Rösch

Jim Knopf ist (nicht) schwarz

Anti-/Rassismus in der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Didaktik

Hohengehren 2000

€ 19,00

ISBN 3-89676-239-7

Jim Knopf, der bekannte Abenteuerroman von Michael Ende, löste Mitte dieser Dekade eine kontroverse Diskussion darüber aus, ob er nun als rassistisch oder antirassistisch zu gelten hat. Der Streit darüber wird hier nicht entschieden, sondern so aufgelöst, dass Rassismus und Antirassismus im pädagogischen Diskurs nicht als dichotome Gegenpositionen, sondern als eng miteinander verbundene synergetische Phänomene zu betrachten sind. Anti-/Rassismus bleibt nicht auf das Anprangern von Rassismus oder bloße Appelle gegen Rassismus reduziert, sondern sieht die Reflexion des eigenen Rassismus vor und enthält gleichzeitig Ansätze für eine gleichberechtigte Koexistenz von Verschiedenen, wie sie im Kontext interkultureller Erziehung und sprachlich-literarischer Bildung entwickelt werden. Das Buch enthält Analysen und Unterrichtsmodelle, die von dokumentierten Rezeptionsweisen ausgehen und aufzeigen, wie sich diese im Kontext interkulturellen Lernens mit verschiedenen Altersgruppen entfalten lassen. So werden u.a. der Kinder-Liebesroman "Ben liebt Anna" von Peter Härtling für die Grundschule und der Tagebuchroman "Eine Hand voller Sterne" von Rafik Schami im Vergleich zu dem Spielfilm "Yasemin" von Hark Bohm für die Sekundarstufe I bearbeitet; die Vorschläge für den Umgang mit den "Jim-Knopf"-Romanen führen vom Elementarbereich bis zur Sekundarstufe II.

Iman Attia, Helga Marburger (Hg.)

Alltag und Lebenswelten von Migrantenjugendlichen

Frankfurt am Main 2000

€ 18,00

ISBN 3-88939-520-1

Der vorliegende Sammelband beschäftigt sich mit den Lebenswelten von Migrantenjugendlichen in Deutschland und thematisiert ihren Alltag in seiner komplexen Vielfalt jenseits von Kulturkonflikt und Defizitzuschreibungen: mit welchen Anforderungen und Begrenzungen sind die Jugendlichen konfrontiert, welche Wünsche, Hoffnungen und Ängste beschäftigen sie, und wie sehen ihre Bewältigungs- und Gestaltungsstrategien aus? Zur Realitätsnähe der Befunde und ihrer Interpretation hat dabei insbesondere beigetragen, dass ein Großteil der hier veröffentlichten Aufsätze von AutorInnen stammt, die selbst MigrantInnen der ersten Generation sind, und damit Fragestellung und Analyse in der Definitionsmacht von Betroffenen mit konkretem Erfahrungshintergrund liegen. Durch die Anlage des Forschungsdesigns und die theoretische Herangehensweise wird auch in den übrigen Beiträgen die Sichtweise der Migrantenjugendlichen möglichst authentisch präsentiert und vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit eigenen ethnozentrisch verengten Wahrnehmungen dargestellt.

Damit richtet sich der Band nicht nur an das interessierte Fachpublikum, sondern ebenso an eine aufgeschlossene breite Öffentlichkeit.

Johanna Ehlers, Ariane Bentner, Monika Kowalczyk (Hg.)

Mädchen zwischen den Kulturen

Anforderungen an eine Interkulturelle Pädagogik

Frankfurt am Main 1997

ISBN 3-88939-611-9 (vergriffen)

Durch Migration haben sich die gesellschaftlichen Bedingungen von Bildung und Erziehung verändert. Die in der Vergangenheit erprobten Konzepte zur Integration ausländischer Kinder sind nicht ausreichend, um den Anspruch auf Chancengleichheit und Lebensqualität für alle tatsächlich einzulösen und der Vielfalt der verschiedenen Kulturen gerecht zu werden.

Besonders Mädchen sind einer doppelten Benachteiligung ausgesetzt: Einerseits sind sie mit geschlechtsspezifischen, andererseits mit strukturellen Diskriminierungen als Migrantinnen in Deutschland konfrontiert. Den Widerspruch zwischen dem, was die Mädchen wollen, und dem, was die Gesellschaft von ihnen erwartet, erleben viele von ihnen als Konflikt. Erst eine Interkulturelle Pädagogik, die Differenzen und Gleichheiten benennt und akzeptiert und gleichzeitig die geschlechtsspezifische Situation der Mädchen berücksichtigt, wird in der Lage sein, Chancengleichheit herzustellen und Wege zu einem selbstbestimmten Leben zu eröffnen.

Wie gehen PädagogInnen auf Mädchen und junge Frauen aus anderen Kulturen ein? Wie überwinden LehrerInnen die "Kultur des Schweigens", die sich in den Schulen und dort speziell bei den Mädchen entwickelt hat? Diese und andere Fragen werden in dem vorliegenden Band von national und international anerkannten Fachfrauen - zumeist mit bicultureller Erfahrung- erörtert. Dabei vermitteln sie in ihren Beiträgen nicht nur die jeweils zugrunde liegenden Theorien, sondern schildern aus eigener Anschauung auch deren Umsetzung in die Praxis.

León Grinberg, Rebeca Grinberg

Psychoanalyse der Migration und des Exils

München; Wien 1990

ca. € 25,00

ISBN 3-621-26520-1 (warscheinlich vergriffen)

Migration ist so alt, wie die Menschheit selbst. Doch erst, seit in den letzten Jahren immer mehr Einwanderer mit psychischen Problemen Beratungsstellen aufsuchen, beginnen sich Psychologen und andere psychosoziale Berufe für die Folgen der Immigration zu interessieren.

León und Rebeca Grinberg, selbst Migranten, haben sich viele Jahre mit den Problemen der Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen, und oft gezwungenermaßen emigrieren oder ins Exil gehen, beschäftigt. Sich stützend auf eigene langjährige klinische Erfahrung untersuchen sie in diesem Buch die psychoanalytischen Aspekte von Migration und Exil.

Die Motive und Erwartungen, die die Entscheidung für eine Emigration beeinflussen; die Folgen des Wechsels der Umwelt für die Persönlichkeit des Subjekts; die Interaktion zwischen den Gefühlen des Emigranten und der Umgebung, die er verläßt bzw. die ihn aufnimmt; die Beziehungen, die sich zwischen dem Immigranten und der aufnehmenden Gruppe entwickeln können; die spezifischen Eigenschaften des Exils und die Ängste, Abwehrmechanismen und Symptome, die für die Psychopathologie der Migration von Bedeutung sind.

4. Materialien zur interkulturellen Arbeit mit Mädchen und Jungen in weiterführenden Schulen

Ralf-Erik Posselt, Klaus Schumacher

Projekthandbuch: Gewalt und Rassismus

Mülheim an der Ruhr 1993

€ 11,50

ISBN 3-86072-104-6

Aus dem Klappentext:

„Es ist Zeit, Mut zu zeigen, Toleranz zu beweisen und gegen Gewalt und Rassismus aufzustehen. Mit diesem Buch fordern wir alle Menschen zum gemeinsamen Handeln gegen Gewalt und mit gewaltlosen Mitteln auf. Helfen Sie mit, COURAGE zu beweisen und durch Gewalt und Rassismus in Bedrängnis Geratene zu schützen. Wir werden unsere Augen, Ohren und unseren Mund öffnen, um Menschen zu schützen, die heute das erleben, was uns morgen selber bedroht.“

Christine Moorcroft

Religionen kennen lernen: Islam

Mülheim an der Ruhr 1998

€ 14,80

ISBN 3-86072-338-3

Die Reihe "Religionen kennen lernen" vermittelt nicht nur Wissen, sie hilft auch, Vorurteile gegen andere Kulturen und Religionen abzubauen und wirbt für einen offenen und respektvollen Umgang miteinander. Alle Bände sind in die Hauptkapitel "Glaube", "Menschen", "Heilige Orte", "Schriften", "Besondere Anlässe" und "Feste" gegliedert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren Hintergründe und Bedeutungen einzelner Glaubensgrundsätze und Rituale.

Wolfgang Barth, Wolfgang Vogelsaenger

In zwei Welten leben

Mülheim an der Ruhr 1994

ca. € 18,40

ISBN 3-86072-121-6 (wahrscheinlich vergriffen)

Der vorliegende Band enthält Anregungen, das Thema Migration mit seinen vielen Facetten anhand des Buches "Oya" von Karin König, Hanne Straube und Kamil Taylan über einen längeren Zeitraum im Unterricht zu behandeln. Er enthält zahlreiche Arbeitsblätter, die eine Auseinandersetzung mit dem Begriffspaar Heimat – Fremde fördern und Informationsblätter, die den geschichtlichen und sozialen Kontext von Oyas Geschichte skizzieren (z.B. Migrationspolitik, Leben von Minderheiten, ...).

Yvonne Steinemann

Klasse(n)Bunt

Lese- und Projektmappe für multikulturelle Klassen

Mülheim an der Ruhr 1994

ISBN 3-252-09022-8

Der zunehmende Rassismus ist nicht der Ausbruch einer verwirrten Minderheit. Er ist ein ernstzunehmendes Zeitzeichen und verlangt von uns Wachsamkeit und Kreativität im Hinblick auf Gegenmaßnahmen. Eine multikulturell ausgerichtete Klasse sollte sich daher als Forscherteam verstehen. Sie hat die Chance, an der vorhandenen Vielfalt zu wachsen und kann, wie eine Einzelperson, soziale Kontakte knüpfen und pflegen, ein Beziehungsnetz knüpfen, das aus Fäden der Solidarität, der Visionskraft und Lebensfreude engagierter Menschen besteht. Die Unterrichtseinheit ist auch das Protokoll eines Experiments in diese Richtung.

Winfried Kneip, Karin Heinrich, Wilfried Stascheit

Kinder sind k(I)eine Menschen!

Mülheim an der Ruhr 1989

(vergriffen)

Menschenrechte sollten Thema schon in Kindergarten und Vorschule sein - Toleranz und Solidarität lassen sich nicht früh genug lernen!

Wir haben uns bemüht, "Kinderrechte" möglichst umfassend anzugehen. Wichtig schien uns vor allem, die Thematik auch methodisch so anzulegen, dass wir selbst die Rechte der Kinder dabei wahren konnten: Das Recht auf freie Entfaltung der Kreativität, das Recht auf Lernen mit allen Sinnen, mit "Kopf, Herz und Hand".

5. Bilderbücher für die interkulturelle Arbeit mit Mädchen und Jungen im Kindergarten

Rafik Schami, Peter Knorr

Der Wunderkasten (ab 5 Jahren)

Weinheim, Basel 1990

€ 12,90

ISBN 3-407-80363-X

Vor vielen, vielen Jahren lebte ein alter Mann in der Stadt Damaskus. Er trug einen großen Kasten auf dem Rücken und zog damit gemächlich von einem Viertel ins andere. Wenn er durch unsere Gasse kam, rief er mit singender Stimme: "Kommt, Kinder, kommt alle her, und hört meine Geschichten. Zuhören kostet nichts. Kommt alle her! Nur für einen Piaster könnt ihr die Wunder der Welt sehen und den mutigen Sami, wie er auf einem Löwen reitet."

Eljay Yildirim

Tante Theas Weltenbummler-Atlas (ab 7 Jahren)

Luzern 1998

€ 15,80

ISBN 3-276-00188-8

Tante Thea und ihr Ehemann, der etwas trottelige Onkel Frank, machen eine Weltreise. Dabei erleben sie eine Menge Abenteuer. Wie gut, dass Tante Thea ihren Tuschkasten dabei hat! So kann sie ihre Reise-Erlebnisse in ihren Briefen an Peter und Pia gleich aufmalen.

In diesem bunt bebilderten Atlas könnt ihr die Reiseroute der beiden Weltenbummler mit dem Finger auf der Landkarte verfolgen. Und in Tante Theas lustigen Briefen aus aller Welt, die sich sogar aus ihren Umschlägen herausnehmen lassen, könnt ihr nachlesen, was es rund um die Welt alles zu entdecken gibt.

Willi Fährmann, Gabriele Hafermaas

Paco baut eine Krippe (ab 5 Jahren)

Würzburg 1993

€ 12,80

ISBN 3-442-01537-5 oder: 3-7022-1896-3

Paco wohnt mit seinen Eltern in einer Hütte auf der Hazienda von Don Alfredo. Nachdem die Kinder in der Schule die Weihnachtsgeschichte gehört haben, beschließt Paco, den Stall von Bethlehem nachzubauen. Und was zunächst nur Neugier war, wird zu einer richtigen Weihnachtsgeschichte: Für einen kurzen Augenblick erleben alle, was dieses Fest bedeutet.

Bart Moeyaert, Anna Höglund

Afrika hinter dem Zaun (ab 5 Jahren)

Hamburg 1999

ca. € 12,70

ISBN 3-551-51495-X (warscheinlich vergriffen)

Wir wohnen in einem Haus. Die Nachbarn haben das gleiche Haus wie wir, und ihre Nachbarn auch und ihre Nachbarn auch. Und das noch vier Mal. Nur Désirée von nebenan zieht ab und zu um. Dann wohnt sie in ihrem Garten. Ab und zu, wenn sie Heimweh hat ...

Claude K. Dubois, Colette Hellings

Mano, Wüstensohn

Frankfurt 1997

€ 13,80

ISBN 3-89565-061-7

Mano stammt aus einer Tuaregfamilie und lebt in einem Zelt in der Wüste. Heute fährt Manos Vater in die Stadt. Er will dort die vielen Dinge verkaufen, die er hergestellt hat. Mano träumt davon, endlich die Stadt zu sehen, aber die Männer wollen ihn nicht mitnehmen. Er ist noch zu klein. Trotzdem ist er fest entschlossen mitzufahren. Fatima ist seine Verbündete. "Beeil dich!" flüstert sie, "sie gucken nicht her. Aber du musst mir erzählen, wie es dort aussieht, versprochen?"

Ina und Walter Etschmann

Bis dann in Istanbul

Oldenburg 1994 ca. € 11,00
ISBN 3-89082-139-1 (wahrscheinlich vergriffen)
Birgit und Willi aus der Ahornstraße fliegen nach Istanbul, um ihre Freunde Ayse und Veli zu besuchen. Eine Reise auf der sie nicht nur ihre ersten Flug Erfahrungen machen, sondern auch etwas von der türkischen Kultur und Lebensweise kennenlernen.

Chris Raschka
Hey! Ja? (ab 5 Jahren)
München, Wien 1997 € 12,90
ISBN 3-446-18897-5
Zwei Jungen begegnen sich. Der eine in Baseballschuhen. Der andere nicht. Der eine ruft: "Hey!" Der andere unsicher: "Ja?" Dann, Schritt für Schritt, gehen sie aufeinander zu ... Eine Freundschaftsgeschichte fast ohne Worte.

Kathryn Cave, Chris Riddell
Irgendwie Anders (ab 4 Jahren)
Hamburg 1994
ISBN 3-7891-6352-X (vergriffen)
So sehr er sich auch bemühte wie die anderen zu sein, Irgendwie Anders war irgendwie anders. Deswegen lebte er auch ganz allein auf einem hohen Berg und hatte keinen einzigen Freund. Bis eines Tages ein seltsames Etwas vor seiner Tür stand. Das sah ganz anders aus als Irgendwie Anders, aber es behauptete, genau wie er zu sein ... Ausgezeichnet mit dem UNESCO Prize for Children's and Young People's Literature in the Service of Tolerance.

Renate Schaefer
In einem Land (ab 4 Jahren)
Zürich 1993
ISBN 3-7152-0266-1 (vergriffen)
Es gab einmal ein Land, in dem nur grüne Menschen lebten. In einem anderen Land waren alle Menschen gelb. Dann war da noch ein Land mit roten Menschen und jenes mit schwarzen Menschen. Und noch ein Land gab es, wo alle Menschen weiß waren. Es kam der Tag, da ging ein gelber Mensch in das Land der schwarzen Menschen. Ein schwarzer Mensch liebte diesen gelben Menschen. Sie blieben zusammen und bekamen ein Kind. Dieses Kind gefiel den Menschen. Einige beschlossen, in andere Länder zu ziehen. Manche blieben dort, andre kehrten mit ihren Liebsten nach Hause zurück. Die Welt wurde bunt und schön ...

Wir können leider keine Gewähr dafür abgeben, dass alle aufgeführten Bücher über den Buchhandel erhältlich sind. Einige der vergriffenen Bücher können Sie sicherlich auch über Antiquariate (im Internet) beziehen. Alle Bücher dieser Liste, auch die, die nicht mehr im Buchhandel erhältlich sind, können jedoch in unserer Infothek, Mariahilfplatz 9, 81541 München, eingesehen werden.

München, Dezember 2005

AMYNA e.V.
Mariahilfplatz 9
81541 München
Tel: 089/201 70 01
Fax: 089/201 10 95
Email: info@amyna.de